



Projektinfos

Bauherr

Technische Universität München,
München

Standort

Garching

Fertigstellung

2010

Projektdaten

NGF 600 m², BGF 850 m²,
BRI 2160 m³
Energie 28 kWh/m²a

Ein vielseitiges, sicheres und einladendes Tageszentrum, das sich auf Nachhaltigkeit und kosteneffiziente Abläufe konzentriert.

Der städtebauliche Entwurf nimmt die Orthogonalität des Gesamtgeländes auf und orientiert sich an den bestehenden Straßen- und Gebäudeausrichtungen.

Der eingeschossige Baukörper mit begrüntem Flachdach fügt sich selbstverständlich in den Naturraum ein. Die Verschwenkung des Baukörpers schafft auf der Westseite einen geschützten Hofbereich. Auf der Ostseite entstehen zwei differenzierte, den Kindergarten- bzw. Kinderkrippengruppen zugeordnete Spielbereiche.

Über den halböffentlichen Hof gelangt man von Norden ins Gebäude. Am zentralen Foyer liegen die übergeordneten Funktionen Leitung, Küche und Mehrzwecksaal. Der interne Erschließungsflur liegt großzügig belichtet auf der Westseite.

»Das Ergebnis ist von hoher und ganzheitlicher architektonischer Qualität, deren Ursprung im Verständnis für Material und Fügung liegt.«

Holzbaupreis Bayern 2010

Das Farb- und Materialkonzept sieht im Großen und Ganzen naturbelassene Oberflächen vor. Lediglich ein Teil der Gruppenraumelemente erhält eine farblich gestaltete Oberfläche. Jede Gruppe hat eine Identifikationsfarbe, die sich aber nur in Nuancen von den anderen unterscheidet, um im Spektrum der gleichen Farbe zu bleiben.

Die Haupttragglieder der erdgeschossigen, nicht unterkellerten Kindertageseinrichtung bilden massive Brettsperrholzwände sowie Balkendecken. Es handelt sich um offene Holzbalken mit Abmessungen von 40 / 240 mm, die in einem Abstand von 250 mm angeordnet sind.

Sie bilden das tragende Element für den darüber befindlichen Dachaufbau und tragen wesentlich zur architektonischen Gestaltung sowie zu einer sehr guten Raumakustik der Aufenthaltsräume bei. Die Decken des großzügigen Eingangsfoyers, der Flure sowie der Funktionsbereiche sind wie die Wände in Brettsperrholzbauweise errichtet. Als besonderes Gestaltungsmerkmal wurden alle Wand- und Deckenoberflächen in hochwertiger Qualität sichtbar ausgeführt.

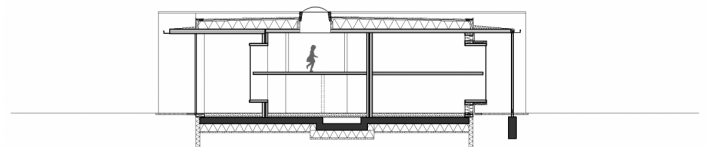
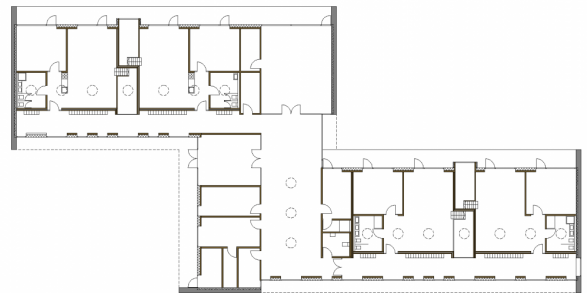
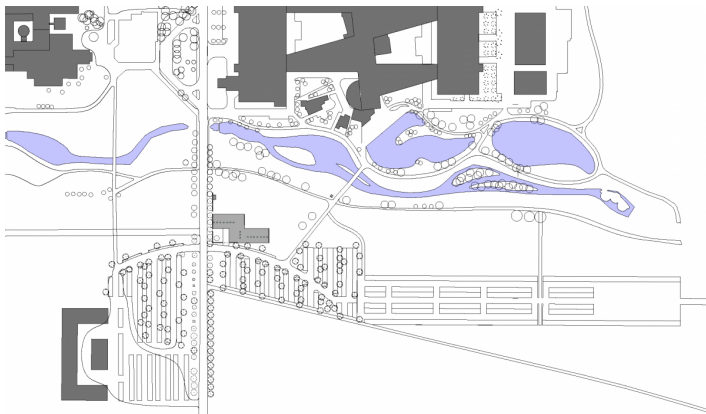
Die Gebäudehülle bilden großzügige raumhohe Glasflächen und geschlossene Wandelemente in Holzrahmenbauweise mit einer vertikalen sägerauen Weißtannenbekleidung. Die Oberflächen sind weitestgehend unbehandelt. Großzügige Vordächer, die gleichzeitig einen Sonnenschutz bieten, dienen als Schutz der zurückgesetzten Fassadenflächen vor Witterung. Das Flachdach der Kindertageseinrichtung ist intensiv begrünt.

Um eine möglichst flexible Nutzung der Kindertageseinrichtung gewährleisten zu können, wurde diese in drei Nutzungseinheiten untergliedert, die jeweils als Gesamteinheit, bestehend aus Aufenthaltsräumen und Fluren, genutzt werden können, so dass die Flure ebenfalls für den Aufenthalt und zum Spielen der Kinder zur Verfügung stehen. Notwendige Flure werden dementsprechend nicht vorgehalten. Die einzelnen Nutzungseinheiten sind durch feuerhemmende, raumabschließende Wände voneinander abgetrennt.

Ziel war es, ein energetisch sparsames Gebäude zu entwickeln, das deutlich über den derzeitigen EnEV-Standard hinausgeht. Öffnungsgrad und U-Werte der Gebäudehülle wurden dabei optimiert, eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung senkt den Energieverbrauch nochmals beträchtlich.

Über öffentbare Oberlichter wird in den heißen Sommermonaten eine Bauteilaktivierung durch Nachtauskühlung sichergestellt. Die weit auskragenden Vordächer erbringen neben dem konstruktiven Holzschutz zusammen mit vorgelagerten Senkrechtmarkisen an der Ostseite den sommerlichen Wärmeschutz. Das Gebäude wird mit Fernwärme beheizt. Auf die Verwendung von Materialien mit geringem Primärenergiebedarf und niedrigem Unterhaltsaufwand wurde großer Wert gelegt, um ein nachhaltiges und kostengünstiges Betreiben der Einrichtung zu ermöglichen.





Projektbeteiligte

Kooperation

aichner kazzler architekten,
München

Projektleitung

DI Marco Bumeder

Mitarbeit

DI Elvira Sommer, DI Dominik
Brummer

Kostenplanung

Arch. DI Roland Wehinger

Bauleitung

Elmar Schaugg

Fachplaner

Tragwerksplanung Holzbau

bauart Konstruktions GmbH &
Co KG, München

HLS Planung

Springl, Ingenieurbüro für
Haustechnik, Ingolstadt

Elektroplanung

Ing.Büro Hübner & Kollegen
GmbH, München

Landschaftsplanung

Keller Damm Kollegen GmbH,
München

Auszeichnungen

Bayerischer Holzbaupreis
2010 (Preis)

Holzbaupreis Vorarlberg
2011 (Auszeichnung Außer
Landes)

Rechte

Text Hermann Kaufmann +
Partner ZT GmbH, Englisch:
Bronwen Rolls
Foto Henning Köpke

